

Stiege zum I. Stock

Von besonderem Interesse sind das Schwert und die Sporen des 1513 verstorbenen Landeshauptmannes von Oberösterreich, Graf Bernhard Schärffenberg, aus dessen Familiengruft in Lorch bei Enns (Leihgabe). Von den aus

Wasserburg stammenden Brüdern *Martin und Michael Zürn*, Vertretern des Frühbarock in Oberösterreich, stammt eine hl. Barbara vom 1642 entstandenen Hochaltar der Pfarrkirche in Braunau.

BRIGITTE HEINZL

Wappensteine

Aus der Sammlung der Wappensteine seien einige, für die Geschichte des Landes besonders wichtige Wappen besprochen:

Halbstock: Gedenkstein des Bernhard von Scherffenberg: *Pernhart von scherffenperckh dye tzeit haubt mon ow der Enns*. Der Genannte wurde 1478 von Friedrich III. als Landeshauptmann und Burgherr eingesetzt und starb 1513. Der Stein ist der einzige Rest der Ausschmückung der mittelalterlichen Burg. Dasselbe Wappen befindet sich auf dem Pulgarner Altar (Raum I/6) zusammen mit dem der Starhemberger.

Stiegenhaus: Wappen des Abtes von Baumgartenberg, Bernhard I. Breil (1649 bis 1683). *BERNHARDUS ABBAS MONTE POMERIO 1679*. Gegenüber ein Tondo mit dem Wappen der Grünthaler.

Wappenwand zwischen den Stiegen:

Oben: Wappen der Springenfels. Darunter: Linke Gruppe: Aspan von Haag, Hegenmüller und Kastner von Siegmundslust. Rechte Gruppe: Puchheim (Inhaber des

Erbruchseßamtes), Panlechner und Schifer.

Untere Reihe: Pröllner, Hager von Reichenstein und Starhemberg. (Dieses Wappen stammt aus der Zeit vor 1683, denn nach der Türkenbelagerung durften die Starhemberger im Stammwappen das Monogramm L des Kaisers, von einer Krone überschwebt, sowie als Helmzier den Stephansturm führen.)

Links von Raum I/10: Links Ehrmann von Falkenau, rechts Nütz von Goisernburg, in der Mitte der kaiserliche Doppeladler mit dem Bindenschild auf der Brust.

Gegenüber: Links Sprinzenstein, rechts unbekanntes Wappen, Mitte Joachim Enzmilner, Graf von Windhaag (Grafenstand seit 1669). Auflösung der Buchstabeninschrift: *IOACHIM DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHS GRAF VND HERR VON WINDHAAG HERR AUF PRAGTHAL MÜNZBACH SAXENEGG FREIHERR ZU ROSENBERG VND WURMBACH RÖMISCH KAISERLICHER MAJESTÄT RAT VND REGENT DER REGIERUNG DER NIEDER OESTERREICHISCHEN LANDE.*

Gegenüber dem Stiegenhaus der originale Wappenstein Friedrichs III. (Der Wappenstein auf dem Friedrichstor ist eine Kopie). Das sorgfältig bearbeitete Wappenrelief trägt in der oberen Reihe das Reichswappen mit der Krone Friedrichs III., flankiert von dem Wappenschild Altösterreichs und dem phantastischen Monogramm des Kaisers, in der unteren Reihe links das Wappen Steiermarks, rechts jenes Oberösterreichs, dazwischen die Inschrift: *A E I O U 1481 Fridericus Romanorum Imperator*. Das Anagramm dürfte hier die Bedeutung haben, die der Linzer Chronist Sint anführt: „Arcem extruxit in oriente versam Fridericus Romanorum Imperator.“ („Die gegen Osten gewandte Burg erbaute Friedrich, Römischer Kaiser.“)

Im Durchgang zwischen den Höfen der Wappenstein Rudolfs II. (Das Wappen über dem Haupttor der Ostfassade ist eine Kopie.) Im gesprengten Giebel das plastische Wappen Österreichs, flankiert von zwei Karyatiden und überragt von der Privatkrone Kaiser Rudolfs II. (diese wurde 1602 in Auftrag gegeben). Das Gebälk des Tores trägt die Inschrift: *RUDOLPHUS II. AUGUST. IMP. CAES P. I. ROM. GERMAN. HUNGAR. BOEM. ETC. REX ARCHID. AUST. DUX BURGUNG. ETC. ANNO MDCIII. RUDOLF II., Mehrere des Reiches, frommer und unbesiegter Römischer Kaiser, Deutschlands, Ungarns, Böhmens etc. König, Erzherzog von Österreich, Herzog von Burgund etc. im Jahr 1604.*

BENNO ULM

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Museumsführer und zur Geschichte des Oberösterreichischen Landesmuseums](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [1978](#)

Autor(en)/Author(s): Ulm Benno

Artikel/Article: [Wappensteine 48-49](#)